

Kc5 2. Se6#? 1. Dd5+? Ke7 2. Sd5#? 1. Db3 (droht 2. Da3#) 1. ... Kc5 2. Se6#, 1. ... Ke7 2. Sd5#. Die Probespiele scheitern an der weißen Selbstbehinderung der wD (Autor). Indirekte Batterie(en) (HW). Hier schien mir von Anfang an der Drohschlüssel der einzige Weg zu sein, beide Satzfluchten abzufangen, indem er sie erzwingt. Es entging mir allerdings die Alternative, die Dame auf die Hauptdiagonale zu stellen, was immerhin einen Mattwechsel bringt. Welcher Zug aus dem konkurrierenden Paar 1. Dg7/Dh8? sollte denn verführen? Die beiden unterscheiden sich nur in der Anzahl der Varianten, weil der erstgenannte die uninteressantere der beiden Fluchten verhindert. Weder der Schlag des hängenden Turmes, der überhaupt nur als Hinterstein einer weiteren indirekten Batterie eingesetzt werden kann, noch die potentielle Fesselung des Batterievordersteines spielen irgendeine Rolle, und auch einiges Stopfmaterial scheint unbegründet (siehe Diagramm: 1. Dh7? (droht 2. De4#) Kc4/Ke6/Lx3 2. Dxd3/Sd4/Df7#, aber 1. ... Lf5!, 1. Da1? (droht 2. Da2#) Ke6 2. Sd4#, aber 1. ... Kc4!, 1. Db2! (droht 2. Da2#) Kc4/Ke6 2. Se5/Sd4#). Habe ich eventuell noch mehr übersehen (MR)?

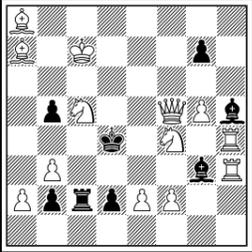
Nr. 970 (Manfred Rittirsch) * 1. ... Txf5 2. Df7 Te5#, 1. Dxg5 Lxg5 2. d5 Te7#. 2x Tschumakow (D aktiv, B passiv) im Zugwechsel. Partielles Spiegelecho. Meredith (Autor). Mit einer Art Echo Modellmatts. Schwarz weiß ja kaum wohin mit seiner Dame (HW).

Nr. 971 (Waldemar Tura) 1. ... rODe5 (ODf6?) 2. rODb2 rODd4#, 1. rODf4 rODd4+ (ODd2?) 2. rODb8 rODd6#. Block with changed play (Autor). Gut, dass auch der weiße Odysseus königlich ist, sonst ginge der Dual 1. kODf4 ODC3-d2+ 2. kODb8 ODD6#. Anscheinend gibt es nur die Mattbilder wODd3/sODb1 und wODd4/sODb2 (oder nach oben - aber nicht nach rechts - gespiegelt), was die Darstellungsmöglichkeiten beschränkt. Hier sind Mattbild von Satz und Spiel zueinander gespiegelt (BS). Das (abgesehen von der Nähe zum Brettrand und der damit verbundenen unterschiedlichen Anzahl der Fluchtfelder) perfekte Exotenecho und auch die Wege dorthin sind vom Feinsten! Schöner kann ein Zweisteiner kaum sein (MR). Den Odysseus kannte ich bis dato nur aus der griechischen Sagenwelt (meisterlich nacherzählt von Gustav Schwab). Ich musste daher zuerst in das Märchenlexikon der Schwalbe einen kurzen Blick werfen, was es mit dieser Märchenfigur auf sich hat. Es ist schon erstaunlich, was hier mit zwei königlichen Odysseus auf das Brett gezaubert wurde.

Nr. 972 (Hubert Gockel, Franz Pacht) a) 1.Df3 [f5=w]+ Td5 2. De4 Txd4 [e4=w]#, b) 1.Dh1 [h2=w]+ Sf3 2. Dg2 Se1 [g2=w]#. Meredith, „Auto-Unpin“ (siehe Super-Problem, Quick Composing TT 211, 2018), sD marschiert auf Fesselungslinie (Autoren). So, wenn alles richtig verstanden. Sehr analog mit Selbstfesselungen der neu hinzugewonnenen weißen Figur, dem schwarzen Damenzug und dem Entfesselungstrick im Mattzug. Natürlich ist in a) der Springer arbeitslos. Als Löser darf man reklamieren und Änderungen wünschen, richtig (HW)? Der erste Zwilling funktioniert auch ohne den Springer und endet im unreinen Matt, aber wer wollte das einer Miniatur mit so schönen und analog verlaufenden Lösungen schon ankreiden (MR)? Zwei sehenswerte Lösungen werden in diesem h#2 mit der nicht so häufig anzutreffende Märchenbedingung Masand gezeigt. Zumindest in den mpk-Blättern ist es das erste Problem mit dieser Märchenbedingung.

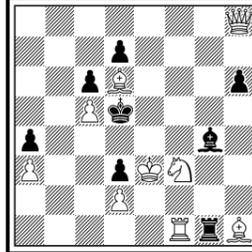
Es kommentierten: Helmut Waelzel (HW), Bernd Schwarzkopf (BS) und Manfred Rittirsch (MR).

zu Nr. 969
Dieter Müller
Schach 4/1967



#2 cooked (13+8)

Nr. 969v
Gerald Ettl
Rolf Kohring
In Gedenken an
Dieter Müller
Version Manfred
Rittirsch



#2 (9+8)

mpk-Blätter XII/2020

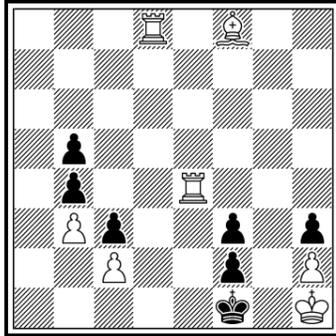
Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 133

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

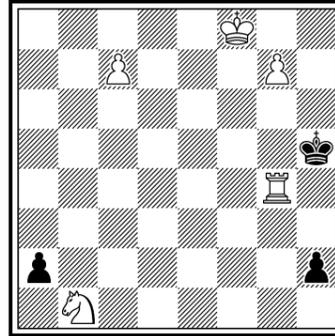
Dieter Werner *14.12.1957

I
Dieter Werner
Problemkiste 2012
Uwe Mehlhorn-50 JT
3. Preis



s=10 (7+7)

II
Norbert Geissler
Dieter Werner
Springaren 1994



h=2 (5+3)
Anticirce

I) Dieter Werner:

1. Lg7? (patt!) 2. Lxc3?! 1. Ted4 Ke1,Ke2 2. Te8+ Kf1 3. Le7 Ke1,Ke2 4. Lf6+! Kf1 5. Ted8 Ke1,Ke2 6. Te4+ Kf1 7. Lxc3 bxc3 8. Tde8 b4 9. Te2 fx e2 10. Txe2 Kxe2=

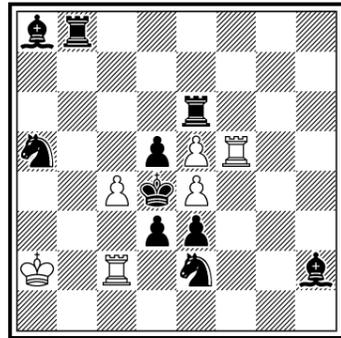
Der Preisrichter Hans Gruber zeichnete die Aufgabe mit dem 3. Preis aus: "Offenbar die Premiere der (hier sogar doppelten) Wechseltürme im Selbstpatt. Schwarz kann nur wehrlos zusehen, wie Weiß sein Spiel spielt; dass der Autor diese Wehrlosigkeit so weit zelebriert, dass im Hauptplan Schwarz patt wird, entspricht zwar noch immer orthodoxen Mustern, ist aber beim Selbstpatt doch lustig. Dafür, dass zwei Pattkäfige zu bauen sind, ist die Konstruktion recht elegant gelungen, das Opfer des weißen Läufers ist Zweck des Hauptplanes, die beiden Türme werden auf demselben Feld entsorgt."

II) Norbert Geissler, Dieter Werner:

1. axb1=D [+sDd8]+ cx d8=S [+wSg1] 2. hxg1=T [+sTh8]+ gxh8=L [+wLc1]=

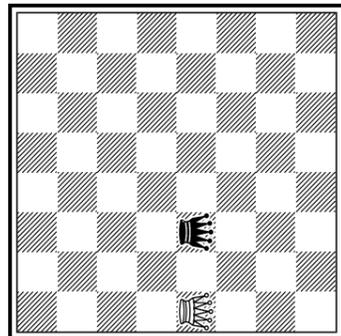
Oneliner mit nur thematischen Zügen, wobei eine AUW scheinbar mühelos auf das Brett gezaubert wird.

973
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



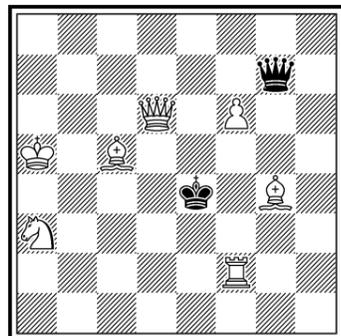
h#2 C+ (6+10)
3.1;1.1

976
Waldemar Tura
PL - Adamów k. Łukowa



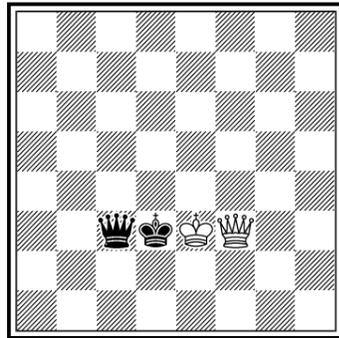
h#2 C+ (1+1)
2.1;1.1
♞♞ = Königlicher Odysseus

979
Jozef Holubec
SK - Láb



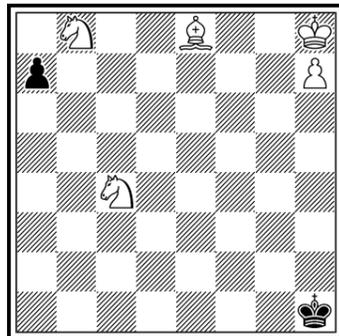
s#10 (7+2)

974
Bernd Schwarzkopf
Neuss



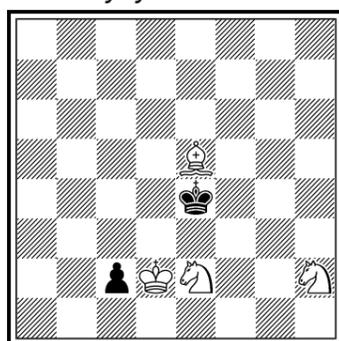
h#2 C+ (2+2)
Superguards
b) verschiebe alles 1 Feld nach unten, dann ♜f2

977
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



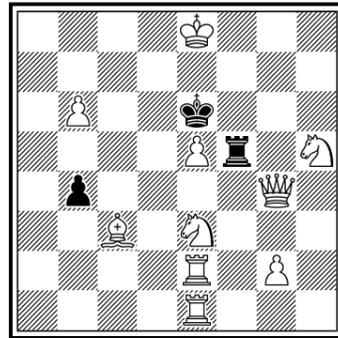
hs#7 C+ (5+2)
Köko

980
Viktor Syzonenko
UA - Kryvyi Rih



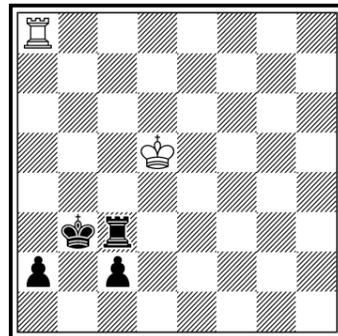
h#3 C+ (4+2)
b) ♕e5 →d4
2.1;1.1;1.1

975
Valery Kopyl
UA - Poltawa



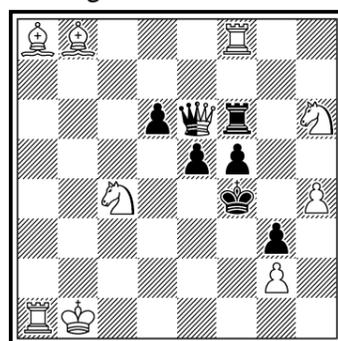
s#8 C+ (10+3)

978
Rolf Kohring
Tuntenhausen



ser-h#21 C+ (2+4)
Alphabetschach

981
Franz Pacht
Ludwigshafen



#2 C+ (9+6+1)

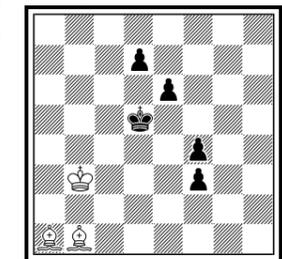
Nr. 964 (Anatoli Stjopotschkin) Satz: 1. ... b3 2. Dc2+ bxc2#, 1. Da8 Kc4 2. Dg8+ Kd3 3. Dg4 b3 4. Df3+ Kc4 5. Dc6+ Kd3 6. Dc2+ bxc2#, 2. ... Kc5 3. De6 b3 4. Dd6+ Kc4 5. Dc6+ Kd3 6. Dc2+ bxc2# (1 ... b3 2. Df3+ Kc4 3. Dc6+ Kd3 4. Dc2+).

Nr. 965 (Bernd Schwarzkopf) HW meint dazu: 1. ... c3 2. Kb7 c4 3. Kc6 c5 4. Kd5 c6 5. Ke4 c7 6. Kf3 c8=D 7. Kg2 Dc2+ 8. Kh1 Dh2+ 9. g2 Kf2 10. g3+ Kg1==, wenn ich alles richtig verstanden habe. Weiß muss zu Beginn ein wenig langsam tun (HW). Mit weniger als 5 Steinen gibt es mit Superguards kein Doppelpattbild (glaube ich). Hier habe ich versucht, dies mit einer möglichst langen Lösung zu verknüpfen (Autor). Nachdem Bernd mithilfe der Duellantenschachbedingung schon das minimale orthodoxe Doppelpattbild in Nr. 18537, Die Schwalbe 305 (10/2020) hinter besonders vielen Zügen versteckte, muss er sich bei der Superguardbedingung auf eine deutlich kürzere Zugfolge beschränken, die mit dem verzögerten Excelsior, der Überverwandlung und der nur unten herum funktionierenden Einsperrung der erwandelten Dame mindestens ebenso trickreich verläuft, vor allem aber eine hochgradig spezifische Endstellung einführt (MR).

Nr. 966 (Boško Milošeski) 1. a5 2. a6 3. axb7 4. Kb1 5. Kc1 6. Kd1 7. Ke1 8. Kf1 9. Kg1 10. Kh2 11. Kh3 12. Kh4 13. Kg5 14. Kf6 15. Ke7 16. Kd8 17. Kc8 18. Kb8 19. Ka7 20. Ka6=. Haha. Schwarz ist schon patt! Und doch dauert es 20 Züge (HW). Schwarz ist patt, Weiß hat aber keinen Wartezug. Daher muss der wK fast um das ganze Brett wandern (BS). Dem banalen Königsmarsch geht ein banaler Bauernmarsch voran (MR). Ein leicht zu lösender Serienzüger; durch kurzes Nachdenken ist schnell klar, dass der in der Ausgangsstellung zugunfähige König nur dann ziehen kann, wenn der weiße Bauer den schwarzen Turm schlägt; die Deckung des Feldes b5 muss dann durch den weißen König erfolgen.

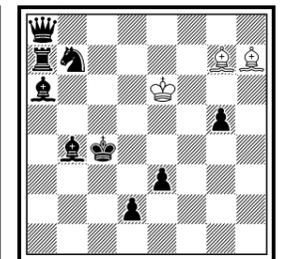
Nr. 967 (Vladimír Kočí) a) 1. e2 Kf5 2. Kd3 Ld4 3. Tc4 Ke5#, b) 1. Sc5 Kf6 2. Td3 Lg8+ 3. Kd4 Kf5# (1. Sc5 Kf6) 2.Kd4 Le4 scheidert knapp an Txh8 und der Gib-Nimm-Blockzug des Bauern überrascht. So sorgte die vertraute Doppelung des König-Läufer-Anderssens auf benachbarten Diagonalen (siehe Diagramm A: a) 1. d6 Kc3 2. Ke5 Kc4#, b) 1. d5 Kc2 2. Ke4 Kd2#, Diagramm B: 1. e2 Kf5 2. Kd3 Ld4 3. Lc4 Ke5#, 1. Lc5 Kf6 2. Kd4 Le4 3. Lc4 Kf5#, 1. Dg8+ Ke5 2. Kc3 Ld3 3. Db3 Ke4#, 1. Dd8 Lg8 2. Dd3 Ld4 3. Lb5 Ke5#) noch einmal für Lösespaß (MR). Doppelte Anderssen Verstellung schön in Szene gesetzt.

zu Nr. 967 A
Miroslav Henrych
ScSachová
skladbahach
1992



h#2 (3+5)
b) ♜d5 →e3

zu Nr. 967 B
Wladislaw
Nefjodow
Moskauer
Konkurs 1998
1.-2. Preis e.a.



h#3 (3+9)
4.1;...

Nr. 968 (Helmut Waelzel) 1. Tc8 2. De8 3. Da4+ Da3+ 4. Kc4 5. Tc5 6. Db3+ Dxb3#, 3. ... Kb1 4. Te8 5. Te3 6. Dc2+ Dxc2#. Hübsches Echo. Ich kenne mich mit pser nicht aus, aber ist das die Erstdarstellung mit Varianten (BS)? Aus der Diagrammstellung kann man schon erahnen, wie das zukünftige Mattbild aussieht. Überraschenderweise gibt es noch ein echoartiges Mattbild in einer zusätzlichen Variante, die erst durch die pser Forderung ermöglicht wird.

Nr. 969 (Gerald Ettl, Rolf Kohring) Heute habe ich mich mit einem 2-Züger Thema beschäftigt, dessen Idee von Dieter Müller kommt. Seine Aufgabe hatte einen Defekt und ich konnte sein Schachproblem aus seinem Original nicht retten (siehe PDB P1366446: 1. De4+? Kc3 2. Se4? 1. Dd3+? Ke5 2. Sd3? 1. Df8 (droht 2. Dxg7#) 1. ... Kc3 2. Se4#, 1. ... Ke5 2. Sd3# Cook: 1. Dd3+ Ke5 2. De4#). Also entschloss ich mich von 0 anzufangen um das Thema mit anderen konstruktiven Maßnahmen zu bewältigen. 1. De6+?